

# Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue, Zelle u. Umgebung.

Mittwoch, Freitag u. Sonntag.  
Abonnementpreis  
inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich  
mit Frangirahm 1 Mk. 20 Pf.  
nach der Post 1 Mk. 25 Pf.

Mit 3 Familienstättlern: Großmann, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Gogemeister in Aue (Kriegstraße).  
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserate  
die einpolige Copypresse 10 Pf.,  
amtliche Inserate 20 Pf., die Copypresse,  
Reklamen pro Zeile 30 Pf.,  
alle Gebühren und Anordnungen  
nehmen Bestellungen an.

No. 23.

Freitag, den 21. Februar 1896.

9. Jahrgang.

## Hundesperre Aue.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß heute der Hundarbeiter  
**Fraugott Friedrich Schreier**  
aus Zöhmitz

für die Dauer der gegenwärtig verfügten Hundesperre als Hundefänger für hiesigen Stadtbezirk  
angestellt worden ist.  
Aue, den 18. Februar 1896.

## Der Rath der Stadt.

Dr. Kreyßmar, B. Rymeth.

## Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von lokalem Interesse aus der Redaktion  
sind willkommen.

Das Königl. Amtsgericht Schneeberg macht bekannt: Auf  
den Wenzel'schen Erben gehörige Feld- und Wiesengrund-  
stück Fol. 158 des Grundbuchs, Nr. 189, 189a und 140 des  
Flurbuchs für Aue sind 24000 Mk. geboten worden. Behufs  
Erlangung eines besseren Gebotes wird Termin auf Montag  
den 24. Februar 1896 Nachmittags 2 Uhr in der Restaura-  
tion zur Brauerei in Aue anberaumt. Die Versteigerungs-  
bedingungen können aus dem im bezeichneten Locale aus-  
hängenden Anschlag verlesen werden, liegen auch, ebenso wie  
eine Grundstücksbeschreibung, an Gerichtsstelle aus.

Ferner: Antraggemäß soll das dem gestirbten Buch-  
halter Karl Albin Wenzel in Aue, gebürtig, ordentlich  
auf 25 000 Mk. geschätzte Hausgrundstück mit Fabrik-  
werkstätte und Garten, Fol. 7 des Grundbuchs, Nr. 5 des Grund-  
buchs, Nr. 2a, 2b und 2c des Flurbuchs für Aue Montag,  
den 24. Februar 1896 Vorm. 10 Uhr in der Restauration  
zur Brauerei in Aue freiwilliger Weise versteigert werden.  
Die Versteigerungsbedingungen können aus dem im be-  
zeichneten Locale aushängenden Anschlag verlesen werden,  
liegen auch, ebenso wie eine Grundstücksbeschreibung an Gericht-  
sstelle aus.

Schönheld e. Vergangenen Freitag wurde Nachmittags  
gegen 4 Uhr in der Nähe umweit der alten Dreifach-  
schneider'schen Papierfabrik der Privatier H. von hier todt aufgefunden.  
Alle Wiederbelebungsversuche waren erfolglos.

## Aus Sachsen und Umgegend.

Die erste diesjährige Schwurgerichtssitzung in Zwickau  
findet vom 23. bis 26. ds. Mts. statt.

**Chemnitz.** Der Ortsrichter und Gemeindevorstand  
Kühner in Niederthalheim hatte trotz einer diesbezüglichen  
amtschauptmannschaftlichen Anordnung die Anbringung von  
Schuhvorrichtungen in seiner Scheune unterlassen. Am 9.  
Dezember stürzte der bei Kühner mit Dreschen beschäftigte  
Hausbesitzer Judemann aus Raundorf durch das unbedeckte  
Stellenloch auf die Tenne herab und war sofort todt. Wegen  
schlepphastiger Tödtung wurde Kühner vom Landgericht zu 2  
Wochen Gefängnis verurtheilt.

— Gegen die Wahlreform werden voraussichtlich 4 National-  
liberale, 2 Antifemiten, ein Fortschrittler und 14 Sozialdemo-  
kraten stimmen. Weit mehr als 1/2 der Abgeordneten sind mit-  
hin für die Vorlage und ihre Annahme ist somit zweifellos.

Die Zahl der Geistlichen im Deutschen Reich beträgt nach  
Zählung des letzten Jahres 80 250, von denen 15 000  
der evangelischen, 15 250 der katholischen Konfession ange-  
hören. Es ist also die Zahl der katholischen Geistlichen  
größer als die der evangelischen, obwohl die katholische Be-  
völkerung nur ein Drittel der Gesamtbevölkerung beträgt.

Das Pfirsich Bier wird billiger werden. Es ist gelungen  
eine dritte Brauerei in Pilsen zu gründen und weil diese  
nicht darauf eingeht, sich an dieselben Preise zu binden, die  
die beiden anderen Brauereien haben, so wollen letztere solange  
mit dem Preise scheitern, bis das neue Unternehmen bankrott  
ist.

**Sohnstein.** In der Nacht zum 18. Februar ist der in  
Sohnstein geborene, seit Jahren bei der Landesstrafanstalt  
Waldheim als Zerknirschter angestellte H. Pryorbus in Socho-  
dorf mit aufgeschwemmten Pulskarten angekommen und hat aus-  
gesagt, daß er von seiner Familie in Waldheim wegen häus-  
lichen Zerwürfens fortgegangen und die Abkist gehabt habe  
sich in seiner Heimathgegend das Leben zu nehmen. Die Schnitt-  
wunde scheint jedoch nicht tief genug gewesen sein, oder die  
Kälte hat das Ausströmen des Blutes verhindert und ist  
dadurch der beabsichtigte Selbstmord unterblieben.

**Werdau.** Einen Act brutaler Rohheit, zu dem Eifersucht  
die Veranlassung gab, beging ein Hundarbeiter, der einem in  
der Begleitung seiner Schwester befindlichen Mädchen, zu dem  
er früher Beziehungen gehabt hatte, auf dem unteren Markte  
aufkletterte, über die Mädchen herfiel und dieselben nacheinander  
beraht mit Faustschlägen, Stößen und Fußtritten tractirte, daß  
das eine der beiden Mädchen benimmungslos liegen blieb und  
nach der Wohnung getragen werden mußte.

Ein rothes Schindler'sches Stroh wird aus Wernsdorf  
bei Stausen berichtet. Dort war Feuer ausgebrochen. An-  
statt daß nun die Ortsprüge sofort zum Brandorte dirigirt  
wurde, zogen die Behörungsbeamten mit derselben nach  
dem benachbarten Volglade in der Annahme, es brenne  
dort. Derselbst erst erfuhr die brave Leute, daß das Feuer  
in ihrem eigenen Dorfe wüthete, und so kam es, daß die Orts-  
prüge die „Ratte“ auf der Brandstelle war.

— Kommerzienrath Niehammer in Kriebitz hat jüngst  
dem Waldheimer Stadtrat mitgeteilt, daß er gesonnen  
sei, der Stadt ein Reiterstandbild des Kaisers Wilhelm I. zu  
schenken, und es sind auch bereits Zeichnungen für ein solches  
Denkmal vorgelegt worden.

**Leipzig, 14. Februar.** Die Frau eines Hundarbeiters  
wollte ihr halbjähriges Kind baden; das in die Waune ge-  
schüttete Wasser war zu heiß und sie ging deshalb aus der  
Stube um kaltes Wasser herbeizuholen, das Kind der Auf-  
sicht der 7jährigen Tochter übergebend. Die letztere wollte  
nun das Kleine selbst baden und hielt dasselbe über das  
Wasser, und beim Niederlassen erschraf das Mädchen über  
das zu heiße Wasser derart, daß sie das Kindchen fallen ließ.  
Obwohl die Mutter rasch hinzulief, starb das Kindchen unter  
furchterlichen Qualen.

**Leipzig, 15. Febr.** Der Cigarrenmacher Herr Müller  
schlug am 23. December vorigen Jahres nicht nur seine Frau  
und Tochter ganz erbleichend, sondern zertrümmerte auch seine  
ganze Wittchaskaft. Die Weihnachtsskollen warf der Bandal  
zum Fenster hinaus. Der Spoh kostet ihm 5 Monate Ge-  
fängnis.

## Königl. Standesamt zu Aue.

Vom 1. Januar bis 15. Febr. 1896.

**Geburten:** 1. Dem Fabrikarbeiter Max Frankel 1  
Tochter. 2. Dem Guppiger Paul Reinbeck 1 Tochter. 3.  
Dem Schlosser Hermann Reich 1 Sohn. 4. Dem Feuer-  
mann Michael Weller in Auerhammer 1 Sohn. 5. Dem  
Buchhalter Richard Friedrich 1 Sohn. 6. Dem Holzbre-  
cher Gottfried Wögel 1 Sohn. 7. Dem Bahnarbeiter Emil  
Bang 1 Tochter. 8. Dem Geschäftsführer Emil Bach 1 Sohn.  
9. Dem Hausbesitzer u. Stepper Louis Bernhardt 1 Sohn.  
10. Dem Schuhmachermeister Richard Engelmann 1 Sohn.  
11. Dem Klempner Wilhelm Ricker 1 Sohn. 12. Dem  
Eisenhändler Gustav Reinhold 1 Sohn. 13. Dem Waaren-  
schauer Arthur Stadtmeyer 1 Tochter. 14. Dem Fabrik-  
arbeiter Carl Christel 1 Sohn. 15. Dem Postkassener  
Christian 1 Tochter. 16. Dem Former Emil Friedrich 1  
Sohn. 17. Dem Reißbrettmaasarbeiter Friedrich Georgie  
1 Sohn. 18. Dem Tischlermeister Arthur Klinger 1 Tochter.  
19. Dem Kupferarbeiter a. d. Staatsbahn Bruno Philipp 1  
Tochter. 20. Dem Eisengießermeister Friedrich Herold 1  
Tochter. 21. Dem Schmied Richard Escher 1 Tochter. 22.  
Dem Fleischer Wilhelm Juchs 1 Sohn. 23. Dem Tischler  
Louis Friedrich 1 Sohn. 24. Dem Feuermann a. d. Staats-  
bahn Wilhelm Greger 1 Sohn. 25. Dem Fabrikarbeiter  
Gustav Friedrich 1 Sohn. 26. Dem Fabrikzimmermann  
Friedrich Wögel 1 Tochter. 27. Dem Fabriktempner Aug.  
Härtel 1 Sohn. 28. Dem Fabrikarbeiter Otto Schneider  
1 Tochter. 29. Dem Holzbildhauer Albin Schumann 1  
Tochter. 30. Dem Schlosser Gustav Weisbach 1 Sohn. 31.  
Dem Fabrikarbeiter Oscar Friedrich 1 Tochter. 32. Dem  
Kupferhammermeister Curt Pehold ein Sohn. 33. Dem  
Argentanfabrikarbeiter Emil Wögel 1 Tochter. 34. Dem Schan-  
kier Emil Hempel 1 Sohn. 35. Dem Eisendreher Carl  
Krepler 1 Sohn. 36. Dem Bahnarbeiter Gustav Weisbach  
1 Tochter. 37. Dem Holzbildhauer Albert Vogel 1 Tochter.  
38. Dem Eisengießer Albin Rietler 1 Sohn. 39. Dem Feuer-  
mann Wenzel Schäfer 1 Tochter. 40. Dem Eisendreher Paul  
Schwarz 1 Sohn. 41. Dem Postkassener Bernhard Georgie  
1 Sohn. 42. Dem Bleicherearbeiter Joseph Trübendach 1  
Tochter. 43. Dem Kranführer Anton Wögel 1 Sohn.  
44. Dem Schlosser Otto Bräuner 1 Tochter. 45. Dem  
Stuhlauer Carl Albert 1 Tochter. 46. Dem Schlosser Herrm.  
Stopp in Auerhammer 1 Sohn. 47. Dem Expedient Paul  
Beyer 1 Sohn. 48. Dem Eisendreher Ferd. Goldy in Auer-  
hammer 1 Sohn. 49. Dem Weidemeister, Richard Jahn 1  
Sohn. 50. Dem Bahnkassener Aug. Reudel 1 Sohn. 51.  
Der Weberin Anna Bernhardt 1 Sohn. 52. Dem Kupfer-  
arbeiter Friedrich Schürer in Auerhammer 1 Sohn. 53. Dem Bureau-  
vorstand Otto Schneider 1 Tochter. 54. Dem Posthilfsboten  
Gustav Wögel 1 Sohn. 55. Dem Kaufmann Herrm. Wender-  
ler 1 Sohn. 56. Dem Conductor Arthur Jähnel 1 Sohn.  
57. Dem Zimmermann Karl Knoll in Auerhammer 1 Sohn.  
58. Dem Kartonnagenarbeiter Albin Deder 1 Sohn 59.  
Dem Steinmetz Joh. Ederham 1 Tochter.

**Todesfälle:** 1. Paula Beyer, Tochter des Schmieds  
Ernst Beyer 1 Monat. 2. Sophie Reinbeck, Tochter des  
Guppigers Paul Reinbeck 2 Stunden. 3. Carl Schwarz,  
Sohn des Hundarbeiters Friedrich Schwarz 3 Mon. 4. Ernst  
Reich, Sohn des Schlossers Ernst Reich 6 Stunden. 5.  
Marie Seidel, Tochter der Stepperin Wianna Seidel, 6 Mon.  
6. Carl Sid, Sohn des Bleicherearbeiters Louis Sid, 25 Tage.

7. Ida Herold, Tochter des Eisengießerarbeiters Friedrich  
Herold, 10 Stunden. 8. Otto Voigt, Sohn des Hundar-  
beiters Gustav Voigt, 4 Mon. 9. Fanny Dreifachneider,  
Tochter des Schlossers Albert Dreifachneider 6 Mon. 10.  
Marie Goldbach, Tochter des Argentanfabrikarbeiters Louis  
Goldbach 1 Jahr. 11. Der Argentanfabrikarbeiter Gottlieb  
Eduard Franz 54 Jahre 10 Mon. 12. Oscar Bühring,  
Sohn des Referendarmotivführers Oscar Bühring 2 Mon.  
13. Hans Kassel, Sohn des Reißbrettmaasarbeiters Herrm.  
Kassel 3 Mon. 14. Der Bürgerkassener Oswald Jrmisch  
aus Marktneutrich 45 Jahre. 15. Paul Förster, Sohn  
der Fabrikarbeiterin Marie Förster 2 Mon. 23 Tage. 16.  
Des Holzschleiferarbeiters Friedrich Jugelt Ehefrau Auguste  
geb. Engelhardt, 57 Jahre 1 Monat. 17. Der Dreher  
Friedrich Wilhelm Köpfer, 66 Jahre 11 Mon. 18. Richard  
Dittich, Sohn des Maschinenfabrikarbeiters Richard Dittich  
11 Tage. 19. Die Wittwe Agnes Kallig, geb. Schramm in  
Auerhammer 69 Jahre 3 Mon. 20. Der Schlosser Fried-  
rich Schmidt aus Antonsthal 57 Jahre. 21. Rudolf Landner,  
Sohn der Plätterin Rosa Landner 2 Mon. 22. Der Blau-  
farbendarbeiter Eduard Bausch, 62 Jahre 9 Mon. 23. Der  
Figurenhauer Hermann Ackermann 45 Jahre 11 Mon. 24.  
Carl Deder, Sohn des Geschäftsführers Gustav Deder 2 Mon.  
25. Der Hilfsweidensteller Luwig Frank, 25 Jahre 2 Mon.  
26. Paula Wögel, Tochter des Fabrikzimmermanns Friedrich  
Wögel 27 Tage. 27. Des Expedient Louis Rehr, Ehefrau  
Emilie Hermine, geb. Beck, 31 Jahre 29 Tage.

**Eheschließungen:** 1. Der Bahnhofsvorstand Albrecht  
Dob in Wismar mit der Hauswirthin Hedwig Vogel von  
hier. 2. Der Apotheker Johannes Walter Emil Runge hier,  
mit Katharina Bischoff, Tochter des Blaufarbenwerkesdirectors  
Julius Ferd. Bischoff in Niederpannenstiel. 3. Der Gärt-  
ner Wlth. Fischer hier mit der Stepperin Helene Böhm von  
hier. 4. Der Maschinenhelfer Richard Erdmann hier mit  
der Weberin Auguste Förster in Niederpannenstiel. 5. Der  
Schneider Max Prymann hier mit der Weberin Marie Voigt  
hier. 6. Der Bäcker Friedrich Sauerstein hier mit der Weis-  
warenarbeiterin Marie Emma Rürsten von hier. 7. Der  
Fabrikarbeiter Louis Siembler in Zelle mit der Plätterin Rosa  
Landner von hier. 8. Der Argentanfabrikarbeiter Eduard  
Seidel in Auerhammer mit der Weberin Emilie Bild in  
Auerhammer.

## Königl. Standesamt zu Klosterlein-Zelle.

Vom 1. Januar bis 15. Februar 1896.

**Geburten:** 1. Dem Postsekretär Hermann Supp 1  
Tochter. 2. Dem Buchhalter Theodor Marx in Leipzig 1  
Tochter. 3. Dem Weidenwäcker Hermann Sachs 1 Sohn.  
4. Dem Hausmann Hermann Weisbach 1 Tochter. 5. Dem  
Bleicherearbeiter Hermann Schmidt 1 Sohn. 6. Dem Fabrik-  
arbeiter Ernst Marx 1 Tochter. 7. Dem Fabrikarbeiter Paul  
Arnold 1 Tochter. 8. Dem Weidenwäcker Gustav Heimbold  
1 Sohn. 9. Dem Kaufmann Walter Marx 1 Sohn. 10.  
Dem Blaufarbenarbeiter Friedrich Harms 1 Sohn. 11. Der  
Weberin Anna Förster 1 Sohn. 12. Dem Gärtner Rich.  
Wühl 1 Tochter. 13. Dem Maschinenbauer Paul Köhler  
1 Sohn. 14. Dem Eisendreher Hermann Siegel 1 Sohn.  
15. Dem Geschäftsführer Michael Schultheiß 1 Sohn.

**Eheschließungen:** vacat.  
**Todesfälle:** 1. Der Klempnermeister Ferdinand Wapp-  
ler, 69 Jahre, 1 Mon. 14 Tage. 2. Fanny Lehmann,  
Tochter des Müllers August Lehmann, 1 Jahr 11 Mon. 8  
Tage. 3. Emil Weibiger, Sohn des Eisendrehers Emil We-  
biger, 1 Jahr 3 Mon. 2 Tage. 4. Der Hotelier Carl Friedr.  
Dreifachneider 48 Jahre 9 Mon. 22 Tage.

## Wetterbericht vom 19. u. 20. Febr., 8 Uhr morgens.

Stations- Name	Barometer- stand	Wetter	Temper. nach Cels.	Wind- richtung
Wetterhäus- chen König- Albert-Brücke Aue-Zelle.	785 mm 783 "	Schön "	- 5° - 3,0°	N. S.

**Muster franco ins grösste Auswahl**

**Buxkin**  
doppeltbreit per Meter à Mk. 1.35

**Cheviot**  
doppeltbreit per Meter à Mk. 1.95  
versenden in einzelnen Metern franco

**Oettinger & Co., Frankfurt a. M.**  
Spezialität in Damenkleiderstoffen v. 20 Pf. an pr. Mt.